

Marktgemeinde **St. Martin**
Verwaltungsbezirk **Gmünd**
GZ. **1/2015**

NIEDERSCHRIFT

über die Wahl des Bürgermeisters, Vizebürgermeisters, Mitglieder des Gemeindevorstandes und des Prüfungsausschusses in der konstituierenden Sitzung

der Marktgemeinde St. Martin

Datum: **13. Februar 2015**
Ort: **Gemeindesaal St. Martin 1**
Beginn: **19.30 Uhr**
Vorsitz: **Dipl.-Ing. Andreas GLATT** als Altersvorsitzender

1. Feststellungen

Der Vorsitzende stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass die neugewählten Mitglieder des Gemeinderates ordnungsgemäß durch den bisherigen Bürgermeister eingeladen wurden (§ 96, Abs. 2, NÖ GO).

Die Sitzung findet innerhalb der für die Durchführung – der Wahl des Bürgermeisters, des Gemeindevorstandes und des Prüfungsausschusses (§ 96 Abs. 1 NÖ GO), festgesetzten Frist statt.

Außer dem Vorsitzenden sind anwesend:

Karl Feßl, Peter Höbarth, Thomas Höbarth, Sigrid Holzweber, Bernadette Kitzler, Mario Kitzler, Peter Mahler, Michaela Mahler, Albert Mörzinger, Dr. Robert Mörzinger, Gerhard Pfeiffer, Martin Pichler, Leo Schwarzingger, Stefan Stangl, Franz Troll, Markus Wandl, Walter Wegschaider, Erwin Winter

Entschuldigt sind abwesend:

.....
.....

Unentschuldigt sind abwesend:

.....
.....

2. Angelobung

Die zur Gültigkeit der Wahl erforderliche Anwesenheit von mindestens zwei Drittel aller Mitglieder des Gemeinderates ist gegeben.

Der Vorsitzende liest den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates folgende Gelöbnisformel vor:

„Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Marktgemeinde St. Martin nach besten Wissen und Gewissen zu fördern“.

Die Mitglieder des Gemeinderates legen über Namensaufruf durch den Altersvorsitzenden, nachdem dieser zunächst das Gelöbnis vor dem neugewählten Gemeinderat abgelegt hat, mit den Worten „Ich gelobe“ das Gelöbnis ab (§ 97 NÖ GO).

3. Wahl des/der Bürgermeisters/in

Zur Wahl des/der Bürgermeister/in werden leere Stimmzettel verteilt. Zum Ausfüllen der Stimmzettel wird eine Wahlzelle (Nebenraum) zur Verfügung gestellt. Zum Abgabe der Stimmzettel wird eine Wahlurne bereit gestellt. Die Wahl erfolgt geheim.

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates: **Leo Schwarzinger (ÖVP)**

Das Mitglied des Gemeinderates **Peter Mahler (SPÖ)**

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen: **19**

ungültige Stimmen: **0**

gültige Stimmen: **19**

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied **Peter Höbarth 19** Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates **Peter Höbarth** mehr als die Hälfte der gültigen

Stimmen, nämlich **19**, lauten, gilt dieses als zum Bürgermeister gewählt (§ 99 Abs. 2, NÖ GO).

4. Wahl des geschäftsführenden Gemeinderates

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates **Martin Pichler (ÖVP)**

Das Mitglied des Gemeinderates **Mario Kitzler (SPÖ)**

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Anzahl der geschäftsführenden Gemeinderäte einschließlich des Vizebürgermeisters den dritten Teil der Gemeinderäte nicht übersteigen darf, sie hat aber jedenfalls zu betragen:

In Gemeinden bis 1.000 Einwohner	4 Mitglieder
von 1.001 bis 5.000 Einwohner	5 Mitglieder
von 5.001 bis 7.000 Einwohner	6 Mitglieder

Es sind daher mindestens **5** höchstens jedoch **6** Mitglieder in den Gemeindevorstand zu wählen (§ 24 Abs. 1, NÖ GO). Die Zahl der Vizebürgermeister und geschäftsführenden Gemeinderäte darf bis zum Ende der Funktionsperiode nicht geändert werden (§ 101 Abs. 2 NÖ GO).

Es muss daher ein Beschluss über die Anzahl der zu wählenden geschäftsführenden Gemeinderäte gefasst werden.

Antrag:

Der Gemeindevorstand soll sich aus 6 Gemeinderäten zusammensetzen.

Beschluss:

Einstimmig

Die Anzahl der zu wählenden Mitglieder des Gemeindevorstandes wird entsprechend der von den Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl erzielten Parteisummen auf diese aufgeteilt. Die Aufteilung ergibt:

Wahlpartei **ÖVP, 5 Mitglieder**

Wahlpartei **SPÖ, 1 Mitglied**

Aufgrund der Aufteilung werden von den Wahlparteien folgende Wahlvorschläge eingebracht (§ 102 NÖ GO):

Wahlpartei: **ÖVP:**

Sigrid Holzweber, Bernadette Kitzler, Stefan Stangl, Franz Troll, Markus Wandl

Wahlpartei: **SPÖ:**

Peter Mahler

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei **ÖVP** ergibt:

abgegebene Stimmen: **19**
ungültige Stimmen: **0**
gültige Stimmen: **19**

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Sigrid Holzweber:	19	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Bernadette Kitzler:	19	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Stefan Stangl:	19	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Franz Troll:	19	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Markus Wandl:	19	Stimmzettel

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei **SPÖ**. ergibt:

abgegebene Stimmen: **19**
ungültige Stimmen: **0**
gültige Stimmen: **19**

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Peter Mahler	19	Stimmzettel
--	-----------	-------------

Die Gemeinderäte **Sigrid Holzweber, Bernadette Kitzler, Peter Mahler, Stefan Stangl, Franz Troll, und Markus Wandl** sind daher zu Mitgliedern des Gemeindevorstandes gewählt.

5. Wahl des Vizebürgermeisters

Es ist **1** Vizebürgermeister zu wählen (§ 105 NÖ GO).

Wahl des Vizebürgermeisters:

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates **Martin Pichler (ÖVP)**

Das Mitglied des Gemeinderates **Mario Kitzler (SPÖ)**

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen: **19**

ungültige Stimmen: **4**

gültige Stimmen: **15**

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 – 4: **Kein Mitglied des Gemeindevorstandes**

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied **Sigrid Holzweber** **15** Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates **Sigrid Holzweber** mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich **15** lauten, gilt dieses als zur Vizebürgermeisterin gewählt.

6. Wahl des Prüfungsausschusses

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates **Leo Schwarzinger (ÖVP)**

Das Mitglied des Gemeinderates **Mario Kitzler (SPÖ)**

Der Vorsitzende teilt mit, dass 20 % der Mitglieder des Gemeinderates aufgerundet auf die nächst höhere ungerade Zahl dem Prüfungsausschuss angehören (§ 30 Abs. 1, NÖ GO), das sind bei

19 Gemeinderatsmitgliedern

5 Prüfungsausschussmitglieder

Es sind daher **5** Mitglieder des Prüfungsausschusses zu wählen.

Die Anzahl der vorzuschlagenden Mitglieder in den Prüfungsausschuss wird entsprechend der von den Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl erzielten Parteisummen auf diese aufgeteilt. Die Aufteilung ergibt:

Wahlpartei **ÖVP, 5 Mitglieder**

Wahlpartei **SPÖ, 1 Mitglied**

Aufgrund der Aufteilung werden von den Wahlparteien folgende Wahlvorschläge, die von mehr als der Hälfte der Gemeinderäte dieser Wahlpartei unterschrieben sind, eingebracht:

Wahlpartei: **ÖVP**
Karl Feßl, Albert Mörzinger, Martin Pichler, Erwin Winter

Wahlpartei: **SPÖ**
Walter Wegschaider

abgegebene Stimmen: **19**
ungültige Stimmen: **0**
gültige Stimmen: **19**

Die ungültigen Stimmzettel werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied	Karl Feßl	19	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	Albert Mörzinger	19	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	Martin Pichler	19	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	Erwin Winter	19	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	Walter Wegschaider	19	Stimmzettel

Die Gemeinderäte **Karl Feßl, Albert Mörzinger, Martin Pichler, Walter Wegschaider und Erwin Winter** sind daher zu Mitgliedern des Prüfungsausschusses gewählt.

Der Niederschrift muss angeschlossen werden:

1. Sämtliche Stimmzettel (getrennt verpackt nach Wahlgängen)
 2. Sämtliche Wahlvorschläge und Ergänzungswahlvorschläge
- Die Niederschrift muss von allen anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates unterschrieben werden. Verweigert ein Mitglied die Unterschrift, ist der Grund dafür anzugeben.

Ende der Sitzung: 20.15 Uhr

Unterschriften

Der Altersvorsitzende:



Die Vizebürgermeisterin:

Sigrid Jobweller



Der Bürgermeister:



Mitglieder des Gemeindevorstandes:

Carl J. ...
Katalin Banadette

Stangl Stefan
H. H. ...

Mitglieder des Gemeinderates:

...
...
St. ...
...

Mitglieder des Prüfungsausschusses:

...
...
...
...
...